

Beienrode

B

F

Flechtorf



Brieffreund

Kirche für dich

Herausgegeben von:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre
 flechtorf.buero@lk-bs.de
 www.flechtorfbeienrode-evangelisch.de

Redaktion:

Erika Grotewold, Holger Hinsch, Anja Hünten, Uwe Leinert, Siegfried Neumeier, Verena Troch

V. i. S. d. P.:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre,
 i. A. Pfarrer Siegfried Neumeier, Kirchtwete 2, 38165 Lehre
Büroöffnungszeiten: Di. und Fr. 10–12 Uhr, Mi. 17–18 Uhr
 Tel. 05308 2268, Fax: 05308 921546
*Über Weihnachten und den Jahreswechsel bleibt das Kirchenbüro geschlossen.
 Die letzte Sprechstunde im alten Jahr ist am Dienstag, dem 19. Dezember 2023.
 Ab Dienstag, dem 9. Januar 2024, sind wir wieder für Sie da.*

Titelbild: Holger Hinsch

Cover- und Layoutentwurf: Maximilian Oehme, m.oehme@me.com
Layout und Bildbearbeitung: Michael Horstmann, michael.horstmann@lk-bs.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1900 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die des Kirchenvorstands. Die Redaktion behält sich Textkorrekturen und Kürzungen vor.

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf, IBAN: DE46 2699 1066 8214 0180 00



Liebe Leserschaft unseres Gemeindebriefs!

Steht sowohl beim Beginn eines neuen Kirchenjahres als auch eines neuen Kalenderjahres wirklich »alles auf Anfang« angesichts der jüngsten »Kreuz+Quer-Geschichte/n« unserer Erde? Ist in Abwandlung des Martin-Luther-Wortes vom »fröhlichen Wechsel« dieser »Scheck« auf Zukunft hin tatsächlich auch »gedeckt«? Die ganze Menschheit sehnt sich ja förmlich nach solchen Lichtblicken in den Dunkelheiten unserer Zeiten!

Der evangelische Geistliche Dietrich Bonhoeffer hat diesen chronisch scheinenden Zwischenzustand in seinem 1944/45 in einer Gefängniszelle in Berlin-Tegel verfassten *Von guten Mächten wunderbar geborgen* zeitlos gültig fortgeschrieben: *Noch will das alte unsre Herzen quälen, / noch drückt uns böser Tage schwere Last. / Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen / das Heil, für das du uns geschaffen hast* (EG 65,2). Ja, wir sind in der Tat auch zum Jahreswechsel 2023/24 von den Schatten der jüngsten Vergangenheit noch völlig umfängen. Und dennoch können wir uns schon jetzt im Dämmerchein der ewig Heiligen Nacht von Bethlehem heimleuchten lassen zum

österlichen Licht von Jerusalem: der Stadt, in welcher der Namensgebung nach der allumfassende Friede wohnen – sollte! Da sind wir Menschen leider Gottes einmal mehr im Soll gegenüber dem Erfinder des Lebens guthin. So folgt in der zweiten Strophe mit dem rückwärtsgewandten »Noch« in der übernächsten vierten das zukunftsweisende *Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, / dann wolln wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben ganz* (EG 65,4).

Mitten in der Nacht erwacht: Morgen! Auf dem Weg dahin begleitet uns das lichte Wort der Losung für das Jahr 2024 aus dem Ersten Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth: »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« (1Kor 16,4). In diesem Sinne überaus gesegnete Weihnachten und darüber hinaus einen guten Übergang von dem einen Kirchen- bzw. Kalenderjahr zu dem anderen wünscht allen

Siegfried H. Neumeier

Siegfried H. Neumeier,
 Pastor für Beienrode und Flechtorf sowie
 Wendhausen im Pfarrverband Schunter

Digitale Kirche: Gottesdienst im Internet

Auch ältere Personen surfen gerne im Internet! Fast alle haben heute ein Smartphone, Tablet oder sogar einen PC. Gerade wenn man älter wird und eventuell allein leben muss (vielleicht sogar ans Bett gefesselt ist), kann die »Digitale Kirche« Abwechslung, aber auch Trost spenden.

Wenn Ihre Stimmung danach ist, klicken Sie doch mal auf den Link:

www.landeskirche-braunschweig.de

Hier finden Sie Interessantes zu aktuellen Themen der Landeskirche, den Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen. Wenn Sie auf der Homepage nach unten scrollen, kommen Sie zum Abschnitt »Digitale Kirche«. Dort schauen Sie mal rein: Hier sind die Angebote der Landeskirche, die über den Streaming-Dienst YouTube kostenlos abzurufen sind. Besuchen und genießen Sie zum Beispiel mal einen Gottesdienst von zu Hause. Es wird Ihnen gefallen und hoffentlich guttun.

Ich wünsche es Ihnen!

Holger Hinsch

Brieffreund

Advents- und Weihnachtskonzert



Foto: Anja Hüntten

Gemischter Chor Flechtorf

Ltg.: Arthur Busch

Kinderchor Flechtorf »Singmäuse«

Ltg.: Karin Böhles

Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr,
Kirche Heilig Kreuz Flechtorf,
Eintritt frei, um eine Spende
am Ausgang wird gebeten.

Anja Hüntten, für die Redaktion

Brieffreund

Männerkreistreffen im Dezember und Januar

Zu zwei besonderen Veranstaltungen kommt der Männerkreis zusammen und zwar: Zum einen im neuen Kirchenjahr zur Advents- und Weihnachtsfeier am ersten Donnerstag im Advent, dem 7. Dezember, zur gewohnten Zeit um 19 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses. Zum anderen machen wir uns am letzten Donnerstag im neuen Kalenderjahr, dem 25. Januar 2024, mit dem 16-Uhr-Bus der Linie 230 auf den Weg zum Braunschweiger Dom (Endstation Rathaus). Wir wollen dort die Fünf-Minuten-Andacht besuchen und direkt im Anschluss zu einer kleinen Führung im Dom bleiben bis zum um 18 Uhr erfolgenden Vortrag zum Umgang des NS-Regimes mit dem Erbe Heinrichs des Löwen unter dem Titel »Die große Enttäuschung«. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich dem Tross anzuschließen. Kontaktaufnahme im Januar über das Pfarrbüro zu den Sprechzeiten unter 05308 2268.

Siegfried Neumeier

Rückblick auf Beienrode gesellt sich im Oktober: Grenzgang – eine Deutschlandwanderung

»Deutsch-deutsche Grenze« – mit diesem Begriff verbinden wir die ehemalige innerdeutsche Grenze und damit Stacheldraht,

Minenfelder, Hundegebell, Scheinwerfer und auch Schüsse gegen Grenzverletzende und vermeidliche Republikflüchtige, gegenseitiges Misstrauen hüben und drüben. Doch heute hat die ehemalige innerdeutsche Grenze ihre Schrecken verloren und ist viel mehr das größte Naturschutzgebiet Deutschlands – »das Grüne Band«.

Roland Marske, Reisefotograf und -reporter, begab sich auf eine außergewöhnliche Wanderung entlang des Grünen Bandes. Entstanden ist eine Dia-Schau, die am 5. Oktober in der Kirche St. Jürgen gezeigt wurde. 13 Besucherinnen und Besucher aus Flechtorf und Beienrode begleiteten Marske auf der 1393 Kilometer langen Wanderung. Über die Berge des Vogtlands, des Schiefergebirges, der Rhön und des Harzes, durch die Täler der Saale, der Werra und der Elbe, durch die Altmark und die Lüneburger Heide führte er uns bis an den Ostseestrand. Hierbei wurden uns das Naturschutzgebiet mit seiner einmaligen Flora und Fauna, Lebensgeschichten und ein Stück deutsche Geschichte, verbunden mit beeindruckenden Bildern, nahegebracht. In Erinnerung bleibt mir unter anderem die Aussage: »der Drömling, eine Perle auf dem Grünen Band.« So bewertet der Berliner Marske das Naturschutzgebiet ganz in unserer Nähe. Fazit: Das Grüne Band – ein Abenteuer im eigenen Land. Herzlich bedankt sich der Kirchenvorstand bei der Firma Jules Verne, Reisereportagen & Fotografie, für die unentgeltliche Aufführungsgenehmigung.

Uwe Leinert

Brieffreund

Erntedank in Flechtorf



Foto: Holger Hinsch

Erntedank in Beienrode



Foto: Verena Troch



Foto: Holger Hinsch

Der Festgottesdienst am Erntedanktag in Beienrode wurde musikalisch von der Organistin Christiane Seydell aus Wolfsburg am Keyboard begleitet. Anschließend lud der Kirchenvorstand turnusgemäß zu Kaffee und Kuchen ein. Das Wetter war uns hold, und so standen Tisch und Stühle vor der Kirche zum Verweilen und zu netten Gesprächen bereit. Die Erntegaben, für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken, wurden am folgenden Montag zur Wolfsburger Tafel gebracht.
Verena Troch

Geburtstagskaffeetrinken 70+ in Beienrode



Foto: Verena Troch

Am 11. Oktober waren alle Beienroder Kirchenmitglieder, die 70 Jahre und älter sind, zum alljährlichen Geburtstagskaffeetrinken im DGH eingeladen, um dort den Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen. Nach einer Kurz-Andacht von Pfarrer Neumeier startete das harmonische Zusammensein mit Kaffee, Tee und selbstgebackenen Torten

zur Freude für den Gaumen – und die Seele. Der Geist kam auch nicht zu kurz mit Liedern zum Mitsingen und Geschichten zum Nachdenken – natürlich von Axel Hacke. Im Nu verging der gesprächsreiche Nachmittag, und die Geburtstagskinder verließen das DGH mit glücklichen Gesichtern.

Verena Troch

Danke für und Bitte um das Freiwillige Kirchgeld in Beienrode und Flechtorf

Zunächst einmal herzlichen Dank für die Spenden zum Freiwilligen Kirchgeld 2022, die in Beienrode ansehnliche 1625 € erbrachten, während in Flechtorf ebenfalls erfreuliche 5590 € zusammenkamen. Das ermutigt uns, bei den nicht weniger werdenden Aufgaben in der Kirchengemeinde auch weiterhin auf Ihre außerordentliche Unterstützung für diese besonderen Anliegen in den einzelnen Ortschaften zu bauen. So erbitten wir das Freiwillige Kirchgeld 2023 in Beienrode weiterhin für die Sanierung der Turmuhr, während in Flechtorf die Erneuerung der Heizungsanlage in der Kirche ansteht. Wenn Sie sich für die finanzielle Unterstützung einer der beiden Anliegen erwärmen können, dann tun Sie das bitte unter der auf Seite 2 im Impressum angegebenen Kontonummer unter Angabe des jeweiligen Spendenzwecks. Gott segne Gebende und Gaben!

Siegfried Neumeier

Kirchensteuer wirkt ...

Als Mitglied der evangelischen Kirche sind wir Teil einer Gemeinschaft, die Jesus Christus nachfolgt und nach seinem Vorbild handelt. Einer Gemeinschaft, die sich nicht nur weltliche Fragen stellt, sondern auch innere und nach Gott sucht. Einer Gemeinschaft, für die Glaube, Liebe und Hoffnung an erster Stelle stehen.

Neben Aktivitäten rund um das Gemeindeleben (von Gottesdienst bis Kirchenmusik) übernimmt die evangelische Kirche viele soziale Aufgaben im Staat (Seelsorge, Pflege, Erziehung etc.). Sie unterstützt Geflüchtete, Kranke, Hilfsbedürftige und ist gemeinsam mit der Diakonie gerade dort vor Ort, wo niemand hinschaut. Um diese Vielfalt an Diensten zu ermöglichen, ist die Kirche auf eine zuverlässige Finanzierung angewiesen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.kirchensteuer-wirkt.de

Wie wird die Kirchensteuer verwendet?

Die Kirchensteuer wird genutzt, um im Leben der Menschen zu wirken. Der Großteil der Kirchensteuern geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindegemeinschaft sowie soziale Projekte eingesetzt; zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten und sowohl in Freude als auch in Leid bei ihnen sind.

Ist die Kirche reich?

Die evangelische Kirche hat Rücklagen und Immobilienbesitz, aber auch enorme finanzielle Verpflichtungen. Unter anderem ist die evangelische Kirche (zusammen mit der katholischen Kirche) die zweitgrößte Arbeitgeberin in Deutschland, und ihre Beschäftigten vertrauen auf ein verlässliches Gehalt. Das gilt sowohl für den aktiven Dienst als auch die Pensionen von Pfarrerinnen und Pfarrern. Diese werden von der Kirche selbst gezahlt und nicht vom Staat.

Weiterhin macht der große Immobilienbesitz die Kirche »steinreich«, aber er verschlingt auch enorme Mittel für den Erhalt. Viele Objekte sind denkmalgeschützt und unverkäuflich. Andere erzielen am Markt geringe Preise, da zum Beispiel ein Gemeindehaus nicht einfach für andere Zwecke genutzt werden kann. Dazu kommen die Kosten für

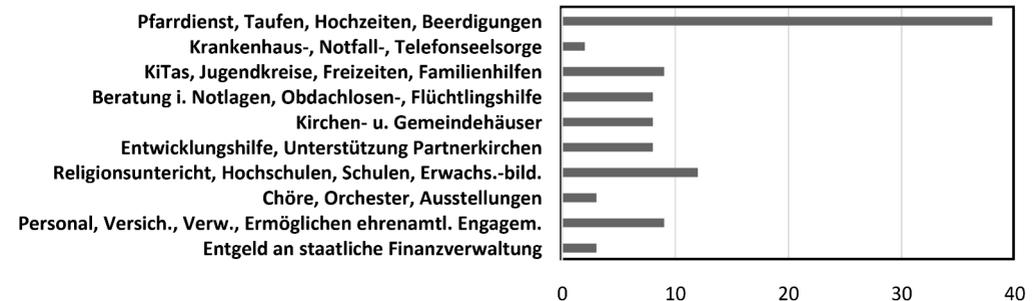
die energetische Modernisierung. Die Bau- und Rücklagen allein reichen dafür in den meisten Fällen gar nicht aus.

Kann man die Kirchensteuer von der Steuer absetzen?

Sowohl die Kirchensteuer als auch das Besondere (Freiwillige) Kirchgeld sind uneingeschränkt als Sonderausgaben abzugsfähig. Dadurch sparen viele Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind, auch weniger als sie erwartet hatten. Und sie haben sich selbst eine Möglichkeit genommen, als Mitglied der Kirche einen wichtigen Beitrag zu leisten, um unsere Gesellschaft sozialer, menschlicher und wertorientierter zu gestalten ...

Übrigens: Man kann jederzeit wieder in die Kirche eintreten!

Holger Hirsch



Gemeinsame Konfi-Freizeit mit Lehre-Brunnsrode in Holle: »eine unvergessliche Fahrt«



Traditionell in der ersten Herbstferienwoche fand die diesjährige Konfi-Freizeit im Haus Woldenberg statt. Die Gruppe bestand aus insgesamt 36 Konfis mit gut 15 Teamerinnen und Teamern sowie der Vikarin bzw. dem Pastor aus Lehre und unserem Ortspastor als Tagesgast. Der Spannungsbogen während der Freizeit reichte von Kennenlernspielen über Themen-Einheiten zu »Nächstenliebe«, »Familie/Freunde«, »Wo ist Jesus?« bis zu besonderen gottesdienstlichen Veranstaltungen wie Abendandachten, Agapemahl und Taufen. Die Konfis erlebten unverhoffte »Höhenflüge« (in Gestalt erklimmter Bäume – trotz Höhenangst!). Außerdem konnten sie ihre selbstgewählten Konfirmationsprüche auf Zaunlatten kreativ gestalten. Des Weiteren erfreuten sich die vielfältig angebotenen Workshops, besonders das Strate-

giespiel »Yugger«, großer Beliebtheit. Dabei handelt es sich um ein rugbyähnliches Rensenspiel unter freiem Himmel, bei dem der Ball im gegnerischen Tor untergebracht werden soll, ohne sich von Schaumstoff-»Waffen« davon abhalten zu lassen. Als Letztes hat uns besonders gut das Agapemahl gefallen, bei dem auf eine meditative und emotionale Weise das Abendmahl miteinander gefeiert wird. Alles in allem finden wir, dass es eine rundum gelungene Konfifahrt war, die insbesondere für uns vier Berichterstattenden schade ist, dass sie nun schon vorbei ist – aber es bleibt »eine unvergessliche Fahrt«!

Für den Konfirmationsjahrgang 2024 Beienrode-Flechtorf: Lin Beese, Matteo Sabbedotti, Lena und Malte Schuster

Vorstellungsgottesdienst mit Konfi-Taufen in Flechtorf



Gleich zum Auftakt des neuen Jahres geht der Konfirmationsjahrgang 2024 auf die Zielgerade mit Vorstellungsgottesdienst und Konfi-Taufen in der Ortskirchengemeinde. So werden die zu Konfirmierenden aus Beienrode-Flechtorf zur Vorbereitung ihres gemeinsamen Vorstellungs- und Taufgottesdienstes am Sonntag, dem 14. Januar, um 10 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz Flechtorf gleich zweimal an dem Wochenende zusammenkommen, und zwar: Am Freitag, dem 12. Januar, von 18 bis etwa 20 Uhr zur Einstimmung mit einer Filmvorführung im Gemein-

desaal und am Samstag, dem 13. Januar, von 8 bis 12 Uhr zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes in den Gemeinderäumen. Direkt im Anschluss daran, also ab 12 Uhr, sind die zu Konfirmierenden und ihre Erziehungsberechtigten noch einmal in die Kirche gebeten für die notwendigen Absprachen zur Konfirmation. Nach dem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag sind alle herzlich eingeladen, beim gemeinsamen Kirchenkaffee noch etwas zusammenzubleiben.
Siegfried Neumeier

Herr Meier und der Zauber zwischen den Jahren

Wie jeden Nachmittag traf Anton hinten am Gartenzaun Nachbar Meier. Der wartete schon auf ihn, als er über die Wiese zur Gartengrenze trottete, so wie er hier immer auf ihn wartete. »Na, Anton!«, rief er ihm entgegen. »Was gibt es Neues?«

»Etwas Doofes und etwas Tolles«, antwortete Anton.

»Lass mich raten!« Herr Meier wiegte den Kopf hin und her, überlegte. »Doof ist, dass das Weihnachtsfest so schnell vorüber gegangen ist und toll ist, dass wir bald Silvester und das neue Jahr feiern.«

Hm. Treffer! Anton war verblüfft. »Stimmt. Aber woher weißt du das, Onkel Meier?«, fragte er.

»Ich war schließlich auch einmal so alt wie du und habe in diesen Tagen zwischen den Jahren genau das gleiche gedacht.« Herr Meier grinste. »Und soll ich dir etwas verraten? Heute denke ich noch genauso. Es ist die Magie dieser Zeit.«

»Magie?« Anton staunte ein wenig. Was wusste der alte Nachbar von Magie? Hatte er auch Zauberbücher gelesen?

Herr Meier nickte. »Es ist ein bisschen wie ein Zauber. Man will das Alte festhalten und gleichzeitig auch das Neue haben. Zwischen den Jahren sagt man zum alten Jahr leise

»Adieu« und dann kommt immer wieder etwas wie Abschiedsschmerz. Da hilft nur das Freuen auf all die schönen Dinge, die das neue Jahr bereithält oder die man für die nächsten Monate geplant hat.«

»Den Skiurlaub und Fastnacht und dann mein Geburtstag.« Antons Augen leuchteten auf. Was für viele schöne Dinge!

»Ostern und Ferien und Gartenzeiten und Blumenfreude«, fuhr Nachbar Meier fort.

»Schwimmen, Sommerfeste und die Ferien am Meer«, ergänzte Anton.

»Grillpartys«, fiel Herr Meier ein, »und Erntefeste und süße Beeren und helle Nächte.«

»Später dann der Jahrmarkt und das Weinlesefest«, sagte Anton. »Dann Halloween, Laternenzeit, Advent, Nikolaus und dann ist schon wieder Weihnachten.«

»Oh je.« Herr Meier schmunzelte. »Und dann ... dann ...«

»Dann sitzen wir schon wieder zwischen den Jahren und wissen nicht, ob wir traurig sind oder ob wir uns freuen. Auf's nächste Jahr schon wieder. Ist das nicht verrückt?« Anton lachte.

»Das Leben ist verrückt«, sagte Herr Meier.

»So einfach ist das.«

Ja, so einfach.

Eine Geschichte von Elke Bräunling



Bild: Marie Böckmann

Und dann war/ist da noch ...

- das Erntedankfest, als wir mit dem selbst-angebauten Gemüse in die Kirche zogen und einen kleinen Gottesdienst gestalteten.
- die Waldwochen, erstmals im November. Die Vormittage verbrachten wir im Wald und zum Essen fuhren wir mit unserem »Waldmobil« zurück in den warmen Kindergarten.
- das Laternenfest, als wir mit St. Martin und selbstgebastelten Laternen durch unser Dorf zogen und laut gesungen haben.
- der bundesweite Vorlesetag, an dem uns der Ortsbürgermeister Kai Rosilius mit einer schönen Geschichte erfreute.
- die zauberhafte Adventszeit, in der die Weihnachtswichtel durch den Kindergarten schwirren, es jeden Tag eine Geschichte und einen selbstgebackenen Keks gibt,

wir jeden Tag ein Türchen vom Adventskalender öffnen, die Herzen wärmer werden und die Heimlichkeiten zunehmen.

- das Adventsfenster am Nikolaustag, ein Tag mit vielen Momenten des Glücks und kleinen Überraschungen.
- der Besuch beim Wintermärchen der Schunterbühne, an dem einige unserer Kinder teilnehmen.
- unser Weihnachtsgottesdienst in der Kirche mit Pastor Neumeier, wenn wir daran denken, dass es nicht mehr lange dauert, bis wir die Geburt von Jesus Christus feiern, der Tannenbaum in hellem Licht erstrahlt, es vielleicht geschneit hat und wir gemeinsam mit unseren Familien eine ruhige und besinnliche Zeit verbringen.

Julia Bartels

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.

Sie finden diese in der Druckausgabe des Heftes.

Vielen Dank!

KRABELGRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre,
Jugendzentrum Flechtorf,
jeden Di. (außer in den Ferien), 9:30 Uhr,
Julia Grafe, Mobil: 0162 7686083,
Mail: juliagrafe@outlook.com
Marlene Nabereit, Mobil: 0176 72462331,
Mail: marlene.nabereit@gmail.com

KITA BEIENRODE (REGENBOGENKINDERGARTEN)

Julia Bartels, Tel. 05308 2503,
Mail: beienrode.kita@lk-bs.de

KINDERKINO (NOVEMBER BIS FEBRUAR)

für Kinder ab 5 Jahre, Kirche Beienrode,
i. d. R. Fr. alle 4 Wochen, 17 Uhr: 08.12. |
26.01., Verena Troch, Tel. 05308 2841

KONFIRMATIONSUNTERRICHT (KU)

des Konfirmationsjahrgangs 2024,
Pfarrhaus Flechtorf, 12.01., 18–20 Uhr:
Vorabendtreffen | 13.01., 8–12 Uhr: KU |
14.01., 10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst in
der Kirche Heilig Kreuz Flechtorf | 10.02.,
10–14 Uhr: KU (Gemeindehaus Lehre)
Pfr. Siegfried Neumeier, Tel. 05308 2268
Pfr. Jonas Stark, Tel. 05308 6306

FRAUENFRÜHSTÜCK

für Frauen ab 50 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. 3. Mi. im Monat, 9 Uhr: 20.12. | 17.01.,
Kostenbeteiligung pro Person: 3,00 €
(bitte vorher anmelden!),
Antje Gottwald, Tel. 0531 12860790

OFFENE FRAUENRUNDE

für Frauen ab 60 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. Do. alle 4 Wochen, 14:30 Uhr: 11.01.,
Heidemarie Koch, Tel. 05308 3530

TÖPFERKURS (OKTOBER BIS OSTERN)

(nur für angemeldete) Erwachsene,
Jugendzentrum Flechtorf,
jeden Mi., 18–21 Uhr,
Verena Troch, 05308 2841

BEIENRODE GESELLT SICH

wechselnde kulturelle Angebote für alle Al-
tersgruppen, i. d. R. ein Do. im Monat, 19
Uhr: diesmal keine Termine,
Uwe Leinert, Tel. 05308 4442

MÄNNERKREIS

für Männer ab 18 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
Do., 07.12., 19 Uhr | Do., 25.01., 17 Uhr (BS),
Hartmut Hellermann, Tel. 05308 2342
Werner Grotewold, Tel. 05308 3028

DIAKONIE-STÜBCHEN

Jugendzentrum Flechtorf,
i. d. R. jeden Mi. (außer in den Ferien),
15–18 Uhr: Annahme und Abgabe,
Nicole Detlefsen, Tel. 05308 9694970

BESUCHSDIENST FLECHTORF

Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. letzter Di. im Monat, 17:30 Uhr: 30.01.,
Erika Grotewold, Tel. 05308 3028

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Pfarrhaus Flechtorf,
Di., 05.12., 19:30 Uhr | Di., 09.01., 19:30 Uhr,
Ulrike Hoppe, Tel. 05308 3771
Verena Troch, Tel. 05308 2841

**03.12. ABEND(LICHTER)GOTTESDIENST
ZUM 1. ADVENT**

17:00 Uhr Flechtorf
18:00 Uhr Beienrode

10.12. GOTTESDIENST ZUM 2. ADVENT

10:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl,
anschl. Kirchenkaffee

17.12. GOTTESDIENST ZUM 3. ADVENT

10:00 Uhr Beienrode, musikalisch begleitet
vom Männerchor Beienrode*
17:00 Uhr Flechtorf, Advents- und Weih-
nachtskonzert des Gemischten Chors
Flechtorf mit Kinderchor »Singmäuse«

19.12. KRABELGOTTESDIENST

09:45 Uhr Flechtorf

24.12. GOTTESDIENST ZUM HEILIGABEND

15:00 Uhr Flechtorf, mit Krippenspiel
16:30 Uhr Beienrode, mit Krippenspielfilm
22:00 Uhr Beienrode, Christmette
23:00 Uhr Flechtorf, Christmette

26.12. GOTTESDIENST ZUM 2. WEIHNACHTSTAG

09:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl
10:30 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

31.12. JAHRESSCHLUSSANDACHT

17:00 Uhr Flechtorf
18:00 Uhr Beienrode

**07.01. GOTTESDIENST FÜR MITARBEITENDE
IN FLECHTORF UND BEIENRODE**

10:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl,
anschl. Neujahrsempfang

**14.01. GOTTESDIENST MIT VORSTELLUNG
DER ZU KONFIRMIERENDEN**

10:00 Uhr Flechtorf, mit Konfi-Taufen,
anschl. Kirchenkaffee

21.01. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode

28.01. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Flechtorf

*** Gottesdienst mit Chorbegleitung:
Singen zum 3. Advent**

Am Sonntag, dem 17. Dezember, wird der
Männerchor Beienrode den Gottesdienst in
der Kirche St. Jürgen musikalisch begleiten.
Wir freuen uns auf vorweihnachtliche,
besinnliche Klänge – und auf Sie und euch!

Uwe Leinert



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Adler**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de